

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Duft des Aekers, Atem betauter Erde in breite Lungen;  
mit nickenden Köpfen ging es freudig  
ans Dienen.

Oder vor glänzenden Wagen dahin durch die großen  
Parke, in schattig gedehnten Alleen,  
scharf im Zügel, Schaumflocken flogen; hinter euch,  
in die amethystfarbenen Polster ge=  
schmiegt,

zartes Gewölck von Seide und Spizen; und ist ein  
Luscheln hinter euch, Hinübersehen und  
Köpfeverdrehen,

ihr wißt es, stolz in Schönheit und Kraft, ihr führt eine,  
die siegt.

Der Krieg frißt Pferde. Aus Ställen, Bahnen, Aekern  
zusammengetrieben,

steht ihr auf staubigen Plänen zur Musterung, verdutzt  
in der großen Menge, unbekannt

ist euch alles. Männer sind da, man führt euch heran,  
ihr lauft ein Stückchen, etwas wird auf=  
geschrieben,

und dann wird in eure Hälse mit glühendem Eisen ein  
Zeichen gebrannt.

Täglich sehe ich euch zu Hunderten kommen, endlose  
Kolonnen, zu den Kasernen

hingeführt, rotglänzende Füchse, tiefschwarze, weiße,  
schecklige Felle, ein Gewimmel